

wir

für unser **Paudorf**

EGGENDORF - HÖBENBACH - HÖRFARTH - KRUSTETTEN - MARIA ELLEND - MEIDLING i.T. - TIEFENFUCHA

Miteinander. Zukunft. Gestalten.
Martin Rennhofer und sein Team!



Im Gespräch mit LH Mikl-Leitner

Spitzenkandidat und ÖVP-Obmann Martin Rennhofer spricht mit unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zum Thema Partnerschaft zwischen dem Land Niederösterreich und den Gemeinden.

... mehr dazu auf Seite 2

Miteinander die Zukunft gestalten

Gemeinsam mit seinem engagierten Team will Martin Rennhofer die Zukunft unserer Gemeinde gestalten. Er zeigt welche Projekte anstehen, wo Handlungsbedarf besteht und wie die Umsetzung aussehen kann.

... mehr dazu auf Seite 3

Das Team der Volkspartei

Insgesamt 42 Personen sind im Team der Volkspartei Paudorf - die größte Kandidatenliste aller Parteien in unserer Gemeinde. Unsere Kandidaten stellen sich vor und präsentieren, wofür Sie sich einsetzen wollen.

... mehr dazu ab Seite 4

Land und Gemeinden – eine Partnerschaft, die miteinander Erfolge schafft

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Gespräch mit Martin Rennhofer

Liebe Landeshauptfrau, du hast zuletzt Arbeitskonferenzen in allen Bezirken durchgeführt. Warum und was waren die wichtigsten Ergebnisse?

Im September hatten wir unsere halbjährliche Regierungsklausur. Da haben wir unser Arbeitsprogramm für das ganze Land festgelegt – und viele Maßnahmen besprochen, die die Bezirke betreffen. Jetzt ging es darum, unmittelbar mit den Gemeinden diese Maßnahmen weiterzutreiben.

Welche Rollen spielen die Gemeinden, wenn es um die konkrete Umsetzung geht?

Gute Arbeit ist immer Teamarbeit. Das gilt ganz besonders in Niederösterreich – denn die Zusammenarbeit von Land und Gemeinden, das ist für uns eine Partnerschaft, die Erfolge schafft. Wir investieren jährlich rund 1 Mrd. Euro direkt in unsere Gemeinden – wie und wofür entscheiden wir zusammen. Unsere Bürgermeister und Gemeinderäte sind den Landsleuten am nächsten und kennen ihre Gemeinden am Besten.

Wenn du auf das Jahr 2019 zurückblickst, welche Höhepunkte bleiben dir in Erinnerung?

Wir konnten für Niederösterreich echte Meilensteine erreichen - wir haben eine neue Wohnbaustrategie erarbeitet, wir sind beim Aufbau einer neuen Landesgesundheitsagentur und setzen Akzente beim Ausbau der Infrastruktur, Kinderbetreuung und der Forschungs- und Hochschul-landschaft.

„Konnten im Jahr 2019 echte Meilensteine erreichen.“

Als Vorsitzende der Landeshauptleutekonferenz war dein wichtigstes Ziel der Ausbau der Medizinstudienplätze – wie ist der derzeitige Stand?



Vor 20 Jahren gab es allein in Wien 2.000 Medizinstudienplätze, heute sind es bundesweit nur mehr 1.700. Obwohl wir in Niederösterreich ausgebaut haben - an der Karl Landsteiner-Privatuniversität in Krems bieten wir aktuell 400 und in weniger als 10 Jahren 600 Studienplätze. Das sind Fakten, die weit über Landes- oder Parteigrenzen hinaus zählen. Alle Bundesländer haben einstimmig und parteiübergreifend einen Beschluss gefasst, der eine Erhöhung der Studienplätze vorsieht. Die Umsetzung ist aus meiner Sicht eine der dringendsten Aufgaben für die neue Bundesregierung.

„Erhöhung der Medizin-Studienplätze ist eine der dringendsten Aufgaben für die neue Bundesregierung.“

Klimaschutz hat sich durch „Fridays for Future“ zu einem wichtigen Thema entwickelt. Du hast es für deine Arbeit übernommen – warum?

Klima ist ein Thema, das weit über Niederösterreich und Österreich hinaus jüngere und ältere Menschen gleichermaßen beschäftigt. Unsere Antwort auf diese Heraus-

forderung ist klar: „Klima konkret. Tun, was ein Land tun kann.“ 230 blau-gelbe Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sind bereits in Umsetzung. Aber es ist jede und jeder Einzelne von uns gefordert, ihren/seinen Beitrag zu leisten.

„Klima konkret. Tun, was ein Land tun kann.“

Das Jahr 2020 beginnt mit den Gemeindewahlen am 26. Jänner. Welchen Einfluss haben Europa- und Nationalratswahl und was sind die Ziele?

Was die Bundesebene betrifft, liegen turbulente Zeiten hinter uns. Die Arbeit in und für NÖ blieb davon aber unberührt und wurde unvermindert fortgesetzt. Wir haben im September eine Kanzlerwahl erlebt, am 26. Jänner geht es aber um 567 unterschiedliche Gemeindewahlen – mit unterschiedlichen Kandidaten, unterschiedlichen Strategien, unterschiedlichen Themen und vor allem mit 567 unterschiedlichen Wahlzielen. Natürlich gibt es Rückenwind, gewählt wird aber die Arbeit vor Ort. Und für die Gemeindewahl in Paudorf wünsche ich deinem Team und dir, lieber Martin, alles Gute und viel Erfolg!

Miteinander. Zukunft. Gestalten.

Was Martin Rennhofer und sein Team vor haben

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Familien, liebe Jugend!

Vieles wurde in den letzten fünf Jahren in unserer Gemeinde in **Zusammenarbeit** mit den anderen Fraktionen beschlossen und **verwirklicht!** Ich möchte nur etwa die zahlreichen Straßenbauprojekte, Wohnraum-schaffung und Förderung des regen Vereinslebens erwähnen. Zahlreiche Kultur- und Dorferneuerungsprojekte wären auch ohne die Unterstützung von Land, Bund sowie Leader- und anderen EU- kofinanzierten Förderungen nicht umsetzbar gewesen.

Es gibt aber auch **einige Bereiche**, die, wie ich in zahlreichen Gesprächen mit der Bevölkerung festgestellt habe, **sehr verbesserungswürdig** sind.

Bürgernähe drückt sich nicht nur durch große Umbauten aus, sondern muss auch gelebt werden.

Mehr Transparenz: Flächenwidmung, Bauprojekte und verkehrstechnische Maßnahmen müssen durch mehr Bürgerbeteiligung erarbeitet werden und nicht unter vier Augen im Bürgermeisterzimmer. **Leistungsfähige Startwohnungen** und Baugründe für Jugendliche und Jungfamilien sind an geeigneten Standorten zu errichten! Wir wollen besonders Familien unterstützen. Deshalb bekommen Sie mit unserem Hausbesuch zusätzlich eine **aktuelle Förderbroschüre** von Bund und Land, weil es für uns als Volkspartei wichtig ist, füreinander da zu sein! Unsere **Spielplätze** müssen wieder attraktiviert und adaptiert werden.

Die **Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung** vor Unwettern und Extremsituationen sollten angesichts der Klimaveränderungen ernst genommen werden! Rückhaltemaßnahmen, Bachläufe und Wege sind in ihrer Funktionstüchtigkeit zu erhalten!

Wir unterstützen die **E-Mobilität**, etwa auch durch Zuweisungen an „Paudorf Mobil“.

Unsere Forderung zum Kindergarten-transport wurde umgesetzt und sollte auch ständig neu begutachtet werden.

Durch die Bündelung unseres Wanderwegkonzepts, die Unterstützung von Initiativen, wie Marillenerlebnispfad oder Neugestaltung des Waldlehrpfades bei den Mammutbäumen, kann unser **touristisches Angebot bereichert** werden.

Besonders für **unsere Wirtschaft** ist der Ausbau des Glasfasernetzes von essen-tieller Bedeutung.

Betriebsansiedelungen müssen attraktiver gemacht werden, weil sie für uns ein positiver Ansatz zur Steigerung der Wohnqualität und Infrastruktur sind!

Unsere Vereine leisten wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit, wir wollen sie auch weiterhin unterstützen. Der Umbau des Musikheims, die Schaffung von Räumlichkeiten für die AVA Bücherei oder die aktiven Dorferneuerungsprojekte werden auch mit Maß und Ziel von uns im Auge behalten.

Vieles werden wir als kleine Gemeinde finanziell nicht alleine stemmen können, deshalb wird die **kommunale Zusammenarbeit** mit den Nachbargemeinden immer wichtiger werden, wie etwa bei der ökonomischen Kooperation am Bauhof. Auch auf die gute **Partnerschaft mit dem Land Niederösterreich** können wir bauen!

Ich freue mich, Ihnen zur Gemeinderatswahl 2020 ein **sympathisches**, mitten im Leben stehendes **Team** von Frauen und Männern präsentieren zu können! Jeder einzelne

Kandidat steht mit seinem Namen für die individuellen Bedürfnisse der Bevölkerungsgruppen vom Jugendlichen über Familien mit Kindern bis zur älteren Generation!

Sie haben also bei dieser Gemeinderatswahl die historische Entscheidungsfreiheit zwischen einer politischen Einfärbigkeit oder einem **Miteinander**.

Darum bitte ich Sie am **26. Jänner** um Ihre Stimme für die **Volkspartei Paudorf!**

Herzlichst Ihr

Martin Rennhofer



Unsere 42 Kandidaten

Martin Rennhofer & sein Team



Martin Rennhofer

Listenplatz: 1

Wohnort: Höbenbach

Jahrgang: 1974

Beruf: Wein- und Obstbaumeister

Mein Lieblingssort in der Gemeinde: Bei einem unserer gemütlichen Heurigen

In meiner Freizeit: lebe ich Familie

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die zentrale Lage zwischen Krems und der Landeshauptstadt, sowie der Wachau und dem Dunkelsteinerwald.

Dafür möchte ich mich einsetzen: Für ein starkes Miteinander - auch über Parteigrenzen hinweg. Damit unsere Heimat eine lebenswerte Wohn-gemeinde, ein attraktiver Wirtschaftsstandort und ein touristischer Geheimtipp ist!

Mein Lebensmotto: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf Morgen!



Georg Härtinger, MSD

Listenplatz: 2

Wohnort: Paudorf

Jahrgang: 1966

Beruf: Offizier

Mein Lieblingssort in der Gemeinde: Garten im Hellerhof

In meiner Freizeit: betreibe ich Sport und genieße die Natur.

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die gute Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen in Niederösterreich aufgrund der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur.

Dafür möchte ich mich einsetzen: Vorsorge zu treffen sollte selbstverständlich sein! Umwelt-, Klima- und Zivilschutz als Grundlage für ein sicheres und lebenswertes Paudorf.

Mein Lebensmotto: Wenn es einfach wäre, würden es Andere machen.



Claudia Pehn

Listenplatz: 3

Wohnort: Eggendorf

Jahrgang: 1982

Beruf: Vollzeitmutter und Gemeinderätin

Mein Lieblingssort in der Gemeinde: Eggendorfer Wald

In meiner Freizeit: häkle ich gerne, weil das für mich wie meditieren ist und Laufen bringt meinen Kopf auf neue Ideen

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die Menschen und die wunderschöne Landschaft.

Dafür möchte ich mich einsetzen: Kinder, Jugendliche und Familien sollen einen höheren Stellenwert in der Gemeindepolitik bekommen. Hier brauchen wir mehr Angebote! Speziell der Ausbau und die Erweiterung des Betreuungsangebotes für Kleinkinder unter 2,5 Jahren soll Familien mehr Flexibilität bieten. Generell wünsche ich mir ein Mehr an Miteinander und bessere Zusammenarbeit auf Gemeindeebene.

Mein Lebensmotto: Durch's Reden kumman d'Leit zam.



Paul Fink

Listenplatz: 4

Wohnort: Krustetten

Jahrgang: 1966

Beruf: Kellermeister Brauunion

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Krustetten - Ausblick über unsere Weinberge

In meiner Freizeit: verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie beim Wandern, handwerke gerne und bin aktiv in vielen Vereinen

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die gute Lage und Infrastruktur.

Dafür möchte ich mich einsetzen: Wirtschaftliche und landwirtschaftliche Belange sind wichtige Punkte. Ein besonderes Anliegen ist mir der Erhalt unserer großartigen Heurigenkultur und der Ausbau des Tourismusangebotes.

Mein Lebensmotto: Miteinander statt Gegeneinander.

Barbara Hintenberger

Listenplatz: 5

Wohnort: Tiefenfucha

Jahrgang: 1977

Beruf: Kaufmännische Angestellte

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Sonnwendhügel und Tiefenfucha

In meiner Freizeit: gartle und lese ich gerne

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die ruhige und doch zentrale Lage & die engagierten Menschen.

Dafür möchte ich mich einsetzen: Die nachhaltige Gestaltung & Instandhaltung von öffentlichen Plätzen gemeinsam mit der Bevölkerung. Zusätzlich setze ich mich dafür ein, möglichst vielen Paudorferinnen und Paudorfern eine Stimme zu geben!

Mein Lebensmotto: Genieße das Leben - wir bekommen nur eines geschenkt!



Bettina Schimany, MA

Listenplatz: 6

Wohnort: Paudorf

Jahrgang: 1985

Beruf: Angestellte

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Predigtstuhl

In meiner Freizeit: bin ich mit meiner Familie am Fussballplatz oder bei einem unserer tollen Heurigen

Das schätze ich an unserer Gemeinde: die hervorragende Infrastruktur, sowie die zahlreichen Veranstaltungen aufgrund der Vereinsvielfalt

Dafür möchte ich mich einsetzen: "Wir Niederösterreicherinnen" als Verein und ich als Person sollen eine Anlaufstelle für ALLE Frauen in der Gemeinde sein. Neben zahlreichen anderen Themen aller Generationen ist mir die Neugestaltung der Mutter-Kind Beratung ein Anliegen. Auch die Förderung des Tourismus in Paudorf ist mir sehr wichtig. Als erstes Pilotprojekt möchte ich die Mammutbäume als Ausflugsziel wieder attraktiver gestalten.

Mein Lebensmotto: Wenn, dann g'scheit!



Otto Rauscher

Listenplatz: 7

Wohnort: Paudorf

Jahrgang: 1962

Beruf: Techniker

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Bin in jedem Dorf gern und in meinem Garten

In meiner Freizeit: bin ich gern in den Bergen, Schifahren, Schitouren gehen, Radfahren oder mache gezielte Fitness

Das schätze ich an unserer Gemeinde: mit allen Mitbürgern kommunizieren zu können

Dafür möchte ich mich einsetzen: Es ist wichtig, dass in Paudorf die Infrastruktur nachhaltig weiterentwickelt wird. Bauprojekte sollen in Zukunft kosteneffizient geplant und geprüft werden. Das soll unter Absprache mit allen Beteiligten geschehen.

Mein Lebensmotto: Ist der Weg noch so steil und steinig, der Gipfel ist das Ziel!





Ernst Hieke

Listenplatz: 8

Wohnort: Krustetten

Jahrgang: 1975

Beruf: Mitarbeiter Controlling

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Krustetten

In meiner Freizeit: gehe ich walken, laufen oder Fußball spielen

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Das Vereinswesen: im Speziellen die Feuerwehren.

Dafür möchte ich mich einsetzen: Große Investitionen sollen in Zukunft vorausschauender geplant werden. Als ehemaliger Feuerwehrkommandant möchte ich auch ein starker Vertreter für die Kameraden im Gemeinderat sein.

Mein Lebensmotto: Keep on smiling!

Eduard Schwarzinger

Listenplatz: 9

Wohnort: Tiefenfucha

Jahrgang: 1957

Beruf: Pensionist

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Sonnwendhügel Tiefenfucha

In meiner Freizeit: arbeite ich mit Holz und bin für Vereine tätig.

Das schätze ich an unserer Gemeinde: rege Vereinstätigkeit und Freiwilligenarbeit

Dafür möchte ich mich einsetzen: Die Förderung der Vereinstätigkeit und die Unterstützung der Freiwilligenarbeit sind mir ein großes Anliegen. Als langjähriges Gemeinderatsmitglied setze ich mich auch für mehr Transparenz in der Gemeindegebarung sowie die Kontrolle der finanziellen Mittel ein. Zusätzlich möchte ich mich um die Anliegen der Generation 50+ bemühen.

Mein Lebensmotto: Sicher ist nur, was gestern war.

Christina Kieninger

Listenplatz: 10

Wohnort: Höbenbach

Jahrgang: 1993

Beruf: derzeit in Karenz

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Hellerhofgarten

In meiner Freizeit: besuche ich mit meiner Familie Tiergärten und Zoos

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die Vielfalt an Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten (zB Wander- und Radwege).

Dafür möchte ich mich einsetzen: Besonders möchte ich mich für bessere Spielplätze einsetzen, die Angebote für Kinder in allen Altersgruppen haben. Außerdem möchte ich ein offenes Ohr für Jugendliche und Familien in unserer Gemeinde haben.

Mein Lebensmotto: Ein Tag, an dem man nicht lacht, ist ein verlorener Tag.

Philipp Monihart

Listenplatz: 11

Wohnort: Eggendorf

Jahrgang: 1983

Beruf: Selbständiger Fotograf

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Skulpturenweg

In meiner Freizeit: spiele ich am Liebsten mit meinen 3 Kindern

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Den Zusammenhalt in unseren Vereinen

Dafür möchte ich mich einsetzen: Stärkerer Zusammenhalt der Wirtschaft in unserer Gemeinde und mehr regionale Zusammenarbeit.

Mein Lebensmotto: Wenn du anderen etwas Gutes tust, tust du dir selbst das Beste.





Anna Sofie Kaiblinger

Listenplatz: 12

Wohnort: Krustetten

Jahrgang: 1997

Beruf: Notariatsangestellte

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Linde in Krustetten

In meiner Freizeit: gehe ich gerne ins Kino, zum Heurigen und spiele gerne Gesellschaftsspiele mit meiner Familie und meinen Freunden

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die Heurigenkultur.

Dafür möchte ich mich einsetzen: Ich möchte mich für die Jugendlichen in unserer Gemeinde einsetzen und Projekte wie einen Jugendraum oder Starter-Wohnungen speziell für Junge unterstützen.

Mein Lebensmotto: Was dich zum Lachen bringt, solltest du behalten.

Andreia Gorgan

Listenplatz: 13

Wohnort: Paudorf

Jahrgang: 1986

Beruf: Interkulturelle Pädagogin

Mein Lieblingsort in der Gemeinde: Skulpturenweg

In meiner Freizeit: bin ich Vollzeit-Mama

Das schätze ich an unserer Gemeinde: Die Vielfalt!

Dafür möchte ich mich einsetzen: Meine Erfahrungen im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion für eine erfolgreiche Integrationspolitik einbringen.

Mein Lebensmotto: Du kannst den Wind nicht ändern, aber Du kannst die Segel anders setzen.



14. **Dipl. Ing. Richard Mayer**, 1969, Angestellter, Tiefenfucha
15. **Anna-Theresa Holzheu**, 1997, Karenz, Krustetten
16. **Gabriele Osterhaus**, 1980, Angestellte, Höbenbach
17. **Diana Müller, BA**, 1996, Weinmanagerin, Krustetten
18. **Ing. Josef Helmut Dockner**, 1983, Winzer, Höbenbach
19. **Karl Erber**, 1982, Winzer, Eggendorf
20. **Dominik Kieninger**, 1997, Angestellter, Paudorf
21. **Gisela Lackinger**, 1992, Angestellte, Krustetten
22. **Doris Ertel**, 1983, Kindergartenpädagogin, Höbenbach
23. **Mag. Katharina Grabner-Hayden**, 1964, Autorin, Höbenbach
24. **Dr. Gerhild Drazdil**, 1980, Ärztin, Eggendorf
25. **Dipl. Ing. Andreas Harm**, 1980, Winzer, Krustetten
26. **Jakob Posch**, 2000, Bundesheer, Paudorf
27. **Annemarie Ettenauer**, 1970, Winzerin, Höbenbach
28. **Christian Mayer**, 1973, Winzer, Krustetten
29. **Hannes Rennhofer**, 1987, Landwirt, Höbenbach
30. **Monika Poisel**, 1950, Pensionistin, Paudorf
31. **Franziska Weinzierl**, 1996, Studentin, Höbenbach
32. **Rudolf Holzbauer**, 1962, Maler, Hörfarth
33. **Heinz Fink**, 1962, Winzer, Höbenbach
34. **Gebhard Sommerauer**, 1955, Pensionist, Meidling
35. **Wilma Kaltenböck**, 1974, Selbständig, Höbenbach
36. **Mag. Romana Eisenbock**, 1979, Lehrerin, Paudorf
37. **Wolfgang Ruhm**, 1969, Landwirt, Paudorf
38. **Helga Kundt**, 1941, Pensionistin, Tiefenfucha
39. **Mag. Hans-Peter Pflügl**, 1963, Rechtsanwalt, Höbenbach
40. **Eva Rauscher**, 1962, Winzerin, Paudorf
41. **Franz Kemptner**, 1968, Unternehmer, Tiefenfucha
42. **Heidrun Weinzierl**, 1970, Kindergartenpädagogin, Höbenbach

Hier können Sie uns wählen:

Wahlsprenkel		Wahllokal	Wahlzeit
I	Paudorf und Teile von Hörfarth	Rathaus	7.00 - 15.00 Uhr
II	Höbenbach & Eggendorf	FF Haus Höbenbach	8.00 - 13.00 Uhr
III	Krustetten	FF Haus Krustetten	8.00 - 12.00 Uhr
IV	Tiefenfucha	FF Haus Tiefenfucha	8.00 - 12.00 Uhr
V	Meidling i.T. & Teile von Hörfarth	Gemeindehaus Meidling, FF Besprechungszimmer	8.00 - 12.00 Uhr

Darum sollten Sie uns wählen:

das haben wir durchgesetzt.

1. Verkehrsberuhigung in Eggendorf.

Mehr Sicherheit vor dem Kindergarten durch Bodenmarkierung und 30er-Zone.

2. Friedhofsgestaltung.

Errichtung Urnenhain in Paudorf.

3. Weitwanderweg Kremstal-Donau führt über Paudorf.

Steigerung des Tourismus durch Anbindung der Gemeinde an den Weitwanderweg.

4. Natur im Garten.

Verpflichtung zur ökologischen und pestizidfreien Grünraumpflege in der Marktgemeinde Paudorf.

5. Gehwege entlang Landesstraße 100.

Mehr Sicherheit durch behindertengerechte Gehsteige in Paudorf und Meidling i.T.

6. Zivilschutz bürgernah.

Safety Tour und Leistungsschau.

Miteinander die Zukunft für Paudorf gestalten.

Frühzeitige Einbindung von Betroffenen und Anwohnern in der Projektplanung und -umsetzung.

Investitionen zum Wohle der Bevölkerung.

Ausbau des Angebots für Kinder, Jugendliche und Familien. Stärkung des Wirtschaftsstandortes.

dafür setzen wir uns ein.

Projekte zur Verbesserung unserer Lebensqualität.

Spielplätze, Ortsbilder, Jugendraum sowie Erhaltung der Heurigenkultur.

Nachhaltige Planung der Gemeindeprojekte.

Flächenwidmung, Verkehrssicherheit, Katastrophenschutz und Tourismus.